



Kostenreduzierung durch moderne Heizungspumpen

Heizungspumpen

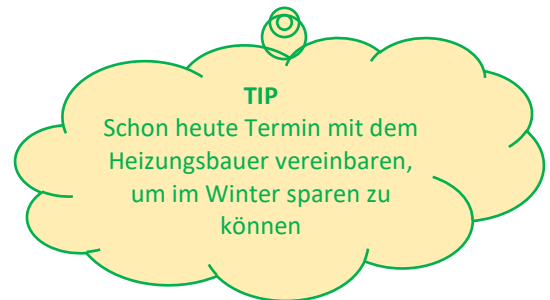
In Heizungsanlagen sind üblicherweise zwei verschiedene Pumpen verbaut, eine sog. Heizungspumpe und eine sog. Zirkulationspumpe.

Moderne Zirkulationspumpen besitzen eine Thermostatregelung, die über einen Sensor an der Warmwasserleitung sofort erkennt, wenn warmes Wasser gezapft wird und dann die Pumpe einschaltet. Darüber hinaus speichert eine intelligente Elektronik die Hauptnutzungszeiten ab.

Stromverbrauch und Stromkosten pro Jahr*



*Stromverbrauch in Kilowattstunden (kWh). Stromkosten: 28 Cent pro Kilowattstunde. Berechnet für ein Einfamilienhaus und 4 000 Betriebsstunden pro Jahr. Quelle: Stiftung Warentest



Die Funktion einer **Heizungspumpe** (im Bild links) ist es, das heiße Wasser durch die Zuleitungs-Rohre (Vorlauf) in die einzelnen Heizkörper zu drücken, wo es Wärme an die Räume abgibt und von dort wieder zurückfließt. Eine Heizungspumpe läuft ständig, solange geheizt wird. Während jeder Heizperiode kommen so etwa 4.000 bis 5.000 Stunden zusammen.

Je nach Alter und Ausführung der Pumpe kann dabei ein erheblicher Stromverbrauch zusammenkommen.

Um nicht unnötig Strom zu verbrauchen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie eine moderne Hocheffizienzpumpe verbaut haben.

Hocheffiziente Heizungspumpen passen ihre Drehzahl automatisch an den tatsächlichen Heizbedarf an und lassen sich stufenlos regeln. Sie haben daher den niedrigsten Stromverbrauch von allen Heizungspumpen. Die besten Modelle unter den Hocheffizienzpumpen weisen laut Stiftung Warentest aktuell nur noch einen Leistungsbereich von 3 bis 18 Watt auf. Da sie lediglich mit der benötigten Leistung laufen, ist ihre Lebensdauer potenziell länger als bei älteren Modellen.

Eine **Zirkulationspumpe** (im Bild rechts) ist keine Heizungspumpe, sondern für den Trinkwarmwasserkreislauf im Haus bestimmt. Sie dient dem Komfortgewinn und der Wassereinsparung (warmes Wasser ist am Wasserhahn sofort verfügbar). Verfügt die Zirkulationspumpe über keine Zeitschaltung, oder ist diese nicht richtig eingestellt, kann diese ständig laufen und damit entsprechend Strom verbrauchen.

Prüfen Sie deshalb, ob Ihre Zirkulationspumpe über eine Zeitsteuerung verfügt und diese auch richtig eingestellt ist, damit diese Pumpe auch wirklich nur dann läuft, wenn sie es wollen (z.B. nur in der morgens und abends). Sollte keine Zeitsteuerung vorhanden sein, so lässt sich das für wenig Geld mit einer gewöhnlichen Schaltuhr nachrüsten.



Ein Pumpenaustausch kann im Zusammenhang mit einem hydraulischen Abgleich durch die BAFA gefördert werden (vor Beginn der Arbeiten zu beantragen! Die verbaute Pumpe muss dabei aus der Liste der förderfähigen Pumpen sein). Gleichzeitig ist ein Heizungscheck mit Überprüfung der Einstellungen der Heizungssteuerung sinnvoll.

Informationsquellen:

<https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/heizungspumpe/heizungspumpe-tauschen/>

<https://www.test.de/Heizungspumpen-im-Test-1567473-0/>

Für den Klima- und Umweltschutzbeirat,
Michael Dahme

klimabeirat@kaufering.de



Weiterführende Informationsquellen:

<https://www.test.de/Heizungspumpen-im-Test-1567473-0/>

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Wohngebaeude/Heizungsoptimierung/heizungsoptimierung_node.html

<https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/heizungspumpe/heizungspumpe-tauschen/>